

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Itinerarius [dt.]

John <Mandeville>

[Straßburg], 1483

Das x. capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-293100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293100)

Das .ix. Capitel

In pziester Johans landt ist ein insel geheissen Laragman / doozyn ist itel güt schlechte heilig volck . das mit weisszt was schwözen ist oder liegen oder eriegen / oder ander sündlich werck . vnd sint aller tugent vol vnd geloubent an den got der nature . vñ das ihesus criscus götlich krafft hab . vnd do Oggier von danmarck die landt gewan . vñ do ir tügend hort do liess; er sie in iren fröden / vnd hat gros hulo zu im . vnd do alexander wolt das sie im vnderthenig werent . do sandten sie ir botten zu im / vnd sprachent . Wie mechte den benügen dem alle welt zu clein ist / du findest an vns kein sachen dozun du vns mügest bekriegen / wann wir habent kein iröische rychtüm vnd begerent es nie . was wir hant ist vñ vns gemein . wir essent mit noch lust aber noch des lybs narung . für den tode vnser schatz ist nit dann fründschafft tugend vnd liebe . vnser cleid ist arm von haire / doozyn bindē wir vns . nit durch schyn oder glantz / allem vnser scham vnd lybes vnreimikeit zu bedecken . Ouch sint vnser wyber nit gezieret mit andern cleidern oder farbe denn wie ir natur zu keiuscheit vñ kin den geneigt ist . Sechstu sie du begerest ir mit noch sie dyn ouch . Wissestu alexander das wir keins güts begerent dann plos des lybs notturft . vñ ein feuck der erden dozun wir vns mügent begraben . Wir hant ouch pe vñ pe friden gehabt bis vff disen tag . vnd sint fry als vns die natur geschaffē bat Wir hand ein künig der ist d best vnder vns / vñ hat do vñ billich me ere



er ist des landts ziero . er darf durch keiner sach willē künig sin den das er d; landt zier wan sins gerichtes bedarff niemē wir tūnt als wir woltē das man vns oete vñ lebē alz ir vnder emander als gebzuder vñ fründ vnd sind oinen fründen recht als getrüw als vnsern vertern vñ mütern vog'recheer liebt die wir zu mēschlicher künē hā darumb hassent wir dich nit Do alexander beuant ir trüw vñ heilikeit lies; er in ir wisse

Das .x. Capitel

Ist ein anders landt genant Benesoph . do seyn ouch heilig leijt .

46.
als die sint vor in dem neften capitel geschribē ist die gano nackēt vñ deckēt
sich mit keim andē ding den mit irē har den selbē luten enbor alexand. Sp
sy als gūt heilig lüt werē das sy im den etwas hieschēt das wolt er inen ge
ben. Do sprachēt sy ir richteime were mit vñ irzoischen omgē. aber möchte er
inengebē das ewig were des woltē sy im danckē. Do sprach er. Er were
doch selber tōtlich darūm mecht er das mit tūn. Do sprachēt sy warum ge
denckest du den alle welt zū; wingē vñ bist doch kurzlich tōtlich/ vñ rechte
als die welt vor dinen zitē andzen tōtlichē lütē vnder tan was. Also wirt sie
ouch andern vnder tā nach omē tod daa es niemā zū gehōrt herze zū smō ub
er alle welt/ den got allein vñ die red hort alexandō gern vñ ich gloub d; die
selbē lüt besser sint den erlich cristē vñ das sy liecheeklich cristē wurdēt hee
tēt sy iemā der sy cristē glouben lert. Gottes geburt ward ozū tusent iar
in dem vor gewissaget vñ sy gloubēt wol das got menschlich natur an sich
nam. aber vñ sinem lpoen vñ tod wissent sy nie.

Das .xj. capitel.

DAr nach vñdoet mā ein insel heisset pictamier land dar in smō klei
lüt als; werg vñ smō by vier fussen lang vno essent vñ trinckē
mit vñ lebent nicht anders den des geschmackes vñ den öpfeln
die da wachsent vñ schmeckēt alzit an die öpfel war sy gond. vñ
wissent vñ win noch vñ korn mit vno hond nie menschlich lütē wan sy hal
tent sich etwas den tierē gleich. Darnach ist ein land ouch in priester johans
land dar in sint die lüt gehar über allen irē lpb on an dē antit vñ wenig an
den hendē vno an den solē die lebent im wasser vñ gond wie tieff sy wellen



in d; mōz als vff dē land vñ essent
roch visch vno fleisch. Durch das
land dar in sy smō flüßet ein was
ser ist wol ozichalber myle bzept
vñ heisset vñmoz vno enosit des
wassers ist ein wüsti by .xv. tag
weid vom wasser da stünd eī bou
me heisset der sonnē vñ des monē
baum/ als mā mir seyt darzū mag
nieman komē thūt priester Johan
alzit. ten mit pfaffen vñ weroēt
die pfaffen by pier oder fünf hū
dert iaren alt/ wan der selben bö
men kraft git lang lebē vñ tragē
balsam vno wachset ouch in aller
welt keim balsam den da vñ zū Ba

bilomie als vor im .xxiiiij. cap. des erste büch; geschribē ist. Ouch seyt man in
den selben landen das Oggier by dem selben bömen were vñ sich spise mit
dem balsam vno da von lebte er so lang vno meinent er lebe noch vno sölle

l. iij